18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Bettina Domer (SPD)**

vom 17. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Februar 2021)

zum Thema:

Schiffsfriedhof am Maselakepark/Nordhafen II: Was ist mit den Schrottbooten passiert?

und **Antwort** vom 27. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Mrz. 2021)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Bettina Domer (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26704
vom 17. Februar 2021
zum Schiffsfriedhof am Maselakpark/Nordhafen II: Was ist mit den Schrottbooten passiert?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Derzeit liegen drei Schrottboote im Nordhafen: Warum wurden sie noch nicht entsorgt?

Antwort zu 1:

Die rechtlichen Gegebenheiten, insbesondere die Frage der Eigentumsverhältnisse, befinden sich noch in der Abstimmung. Vor dem Hintergrund des noch laufenden Verfahrens konnten bislang keine weitergehenden Schritte eingeleitet werden.

Frage 2:

Worauf ist die Verringerung der Anzahl der Boote seit dem Dezember 2020 nach Ansicht des Senats und der Wasserschutzpolizei zurückzuführen?

Antwort zu 2:

Erkenntnisse liegen dem Senat hierzu nicht vor. Vermutlich haben die Eigentümer ihre Boote an einen anderen Standort verbracht.

Frage 3:

Konnten seit Dezember weitere Halter*innen der Fahrzeuge ermittelt werden oder Verwaltungsakte gegen die bisher ermittelten Halter*innen ausgesprochen werden?

Antwort zu 3:

Es konnte ein Ansprechpartner ermittelt werden, mit dem die Eigentumslage noch abschließend zu klären ist. Gegen den Eigentümer des Bootes wird voraussichtlich ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

Frage 4:

Der Senat prüfte derzeit die Rahmenbedingungen, um ein Verfahren zu entwickeln, welches es – ähnlich wie bei illegal abgestellten Kraftfahrzeugen in öffentlichem Straßenland – rechtssicher ermöglicht, dauerhaft illegal stillliegende, nicht mehr verkehrstüchtige Wasserfahrzeuge zu entfernen und den Eigentümer bzw. die Eigentümerin für die Kosten heranzuziehen- wie ist hier der aktuelle Sachstand?

Frage 5:

Welche weiteren Maßnahmen und Abstimmungen zwischen Senat, Polizei und dem Bezirk Spandau befinden sich in Vorbereitung, um das Management von nicht fahrtüchtigen Wasserfahrzeugen zukünftig zu verbessern?

Antwort zu 4 und 5:

Der Senat ist bestrebt, ein auf das Kreislaufwirtschaftsgesetz und das Abfallgesetz Berlin gestütztes Verfahren zu etablieren. Die dafür notwendigen Abstimmungen zwischen den beteiligten Behörden dauern noch an.

Frage 6:

Gibt es eine neuere Entwicklung beim teilgesunkenem Wasserfahrzeug in der Unterhavel in Spandau?

Antwort zu 6:

Hierzu liegen dem Senat keine neuen Erkenntnisse vor.

Berlin, den 27.02.2021

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz